

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 21.

Freitag, den 21. Januar.

1848.

Nachrichten aus Sachsen.

Leipzig, 19. Jan. Zu dem vor Kurzem in d. Bl. gegebenen Verzeichnisse der ausscheidenden Landtagsabgeordneten sind noch einige Nachträge zu geben. Der Abgeordnete der Oberlausitzer Ritterschaft, Dr. Glas auf Schillchau, hat sein Rittergut verkauft und sich nach Gera gewendet. Desgleichen sind, wie die „const. Staatsbürgerzeitung“ angiebt, dem Vernehmen nach auch bei den Landtagsabgeordneten Grimm und Scholze Erledigungsfälle eingetreten, so daß auch für sie Neuwahlen stattfinden würden. Ferner soll nach einem Schreiben aus Dresden in der Augsburger Zeitung der Abgeordnete Jani sich wegen Gesundheitsrückichten haben dispensiren lassen. —

Mittweida, 15. Jan. Die auf den Wunsch der Bürgerschaft im vorigen Jahre angeordnete Aufhebung der Bäcker-taxe rückfichtlich des Brodes hat den erwünschten Erfolg, dadurch eine größere Concurrenz herzustellen und billigere Brodpreise zu erzielen, nicht gehabt, vielmehr hat die seitdem gemachte Erfahrung gezeigt, daß dieselbe mit einigen wenigen Ausnahmen stets eine Erhöhung der Brodpreise zur Folge gehabt hat. Deshalb ist jetzt die obrigkeitliche Bäckertaxe wieder eingeführt worden. Dagegen hat die im vorigen Jahre zur Minderung des Nothstandes durch freiwillige Beiträge errichtete Suppenanstalt so günstige Resultate geliefert, daß der Stadtrath mit Zustimmung der Stadtverordneten beschloß, denjenigen Armen, welche aus der Armenkasse unterstützt werden müssen, die nöthigen Unterstützungen nicht mehr durch Geld, sondern durch Suppe, die ihnen für Rechnung der Armenkasse aus der Suppenanstalt verabreicht werden soll, zu gewähren.

Zwickau, 15. Jan. Das Mißverhältniß zwischen Einnahme und Ausgabe in unserem Armenwesen, das durch die höheren Unterstützungen während des außerordentlichen Nothstandes und anderntheils durch das in Rest Bleiben nicht weniger Beiträge herbeigeführt worden ist, hat bereits dazu geführt, daß man theils seine Zuflucht zu kleinen Darlehen hat nehmen, theils auch Zahlungen an die Stadtkasse (Beitrag zum Schulaufwand) hat einstellen müssen. Unter diesen Umständen ist man neuerlich zu strenger Beitreibung jener Reste zu verschreiten genöthigt gewesen, und es ist sogar deren gerichtliche Beitreibung in sofortige Aussicht gestellt. Gleichzeitig hat aber auch die Armendeputation ihre Aufmerksamkeit in erhöhtem Grade der Erziehung armer Waisenkinder gewidmet, und eine öffentliche Aufforderung erlassen, gegen billige Entschädigung solche hilfsbedürftige, der öffentlichen Versorgung anheimgefallene Kinder zur Erziehung zu übernehmen. — Die schon längere Zeit in Werdau bestehende Einrichtung von nächtlichen Sicherheitswachen ist, wie wir hören, auch auf viele benachbarte Amtsdörfer erstreckt worden. So belästigend die Einrichtung für die einzelnen Gemeindeglieder sein mag, so stellt sie sich doch dem Vernehmen nach als zweckentsprechend dar, und es ist nur zu wünschen, daß die Zeit bald wieder besser werden möge, um sie ganz wieder verschwinden zu machen.

Wolfenstein, 16. Jan. Die von den Stadtverordneten an den Stadtrath gebrachten Anträge und Wünsche auf Deffentlichkeit der Sitzungen, Errichtung einer Sparcasse, Einführung des Instituts der Friedensrichter u. sind theils verworfen worden, theils unberücksichtigt geblieben. Ueber die Armenkasse ist erst vom Jahre 1845 den Stadtverordneten Rechnung abgelegt worden, woraus sich ergibt, daß incl. des Cassenbestandes von 383 R die Einnahme über 1110 R

betragen habe, zur Hälfte (ziemlich 559 R) aus wöchentlichen Almosenbeiträgen, die Ausgaben hingegen 677 $\frac{1}{2}$ R , zur Hälfte (über 336 R) an wöchentlich ertheilten Almosen. Neben einem Vermögensbestande von 919 R 24 S , wovon jedoch nur 665 R verzinslich angelegt, und noch dazu auf bloße Obligationen ausgeliehen waren, ergaben sich nicht weniger als 618 R 12 S Reste, die unter den Bewohnern Wolfensteins ausstanden. Die Stadtverordneten beantragten die kräftige Eintreibung der letzteren und die hypothekarische Sicherstellung der ausgeliehenen Gelder. Ein Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums macht Vorstehendes öffentlich bekannt.

Aue bei Schwarzenberg. Den Spinnereibesitzern Gebrüder Lauckner daselbst ist ein Privilegium auf die ausschließliche Fertigung und Anwendung eines eigenthümlichen Regulators für Wasserräder und Dampfmaschinen nach dem Princip der Chronometerhemmung erteilt worden.

+ Zittau, Mitte Jan. — Dem allgemein geehrten und von seinen vielen Schülern innigst geliebten Director des Gymnasiums zu Zittau, Herrn Friedrich Lindemann, wurde von Seiten des hohen Ministeriums in Anerkennung seiner vielen Verdienste, die sich derselbe um das Zittauer Gymnasium, das bald 25 Jahre seiner thätigen, kräftigen und umsichtigen Leitung anvertraut ist, wie um das gesammte Gelehrtenschulwesen unsers Vaterlandes erworben hat, in Folge der im Laufe des vorigen Sommers stattgehabten Revision der sächsischen Gelehrtenschulen, der Titel eines Professors beigelegt und die darauf bezügliche Verordnung am 2. d. M. überreicht. Auf diese Veranlassung brachten ihrem Lehrer die Schüler der 3 obern Classen am 7. Januar, als am ersten Schultage des heurigen Jahres, Abends 8 Uhr einen solennen Fackelzug. — In dem benachbarten Bertsdorf ist der Schullehrer und Gerichtschreiber Herr Bernhardt zum Friedensrichter erwählt worden.

Von der meißnisch-böhmischen Grenze, 17. Jan. Das Institut der Sparcassen findet, wie zu wünschen, immer mehr Eingang. In Altzeising ist hierüber eine Einigung zwischen Stadtrath und Stadtverordneten sehr bald erzielt worden. In Altenberg ist ein gleicher Antrag von den Stadtverordneten gestellt, jedoch bis jetzt nichts bekannt geworden, daß der Stadtrath darauf eingegangen sei. — Aus Bärenstein bei Altenberg wird über ein seltsames Mißgeschick des dortigen correspondirenden Publicums geklagt. Da es nämlich noch einen Ort gleichen Namens bei Obernhau giebt, so kommt eine Verwechslung und mithin eine Verzögerung der an den einen oder den andern Ort bestimmten Briefe häufig vor. Um dieß abzustellen, haben nun Manche ihren auswärtigen Correspondenten angerathen, die Briefe nach Bärenstein „bei Altenberg“ zu adressiren. Allein es ist hiermit noch übler gegangen, indem diese Briefe, wenn sie aus dem Auslande kamen, in der Regel erst nach Altenburg gegangen sind. Einen andern Namen eines nahen Ortes giebt es nicht, welcher beigelegt werden könnte. In dieser mißlichen Lage ist man nun auf den Gedanken gekommen, dem Worte Bärenstein den Zusatz „an der Müglitz“ geben zu lassen, und es wird versichert, daß dieß endlich der richtige Wegweiser nach dem gewünschten Ziele geworden sei.

Aus dem Meißner Hochlande. Schon neulich wurde in d. Bl. erwähnt, daß zum Frühjahr dort mehrseitig Auswanderungen beabsichtigt würden. Die neueste Nummer des „Meißner Hochlandes“ enthält eine speciell hierauf gerichtete Auf-

forderung aus Neustadt bei Stolpen, welche den dürftigen Lohn der Weber hervorhebt und dazu ermahnt, sich durch wöchentliche kleine Geldbeiträge in den Besitz belehrender Schriften über Nordamerika zu setzen und „Correspondenz zu halten mit gewissenhaften

erfahrenen Männern.“ Wahrscheinlich steht mit diesen Bestrebungen die ebendasselbst befindliche Anzeige einer am 16. Januar in Langwolmsdorf stattfindenden „allgemeinen Besprechung über Amerika“ in Zusammenhang.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipziger Börse, den 20. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109½	109	Halle-Thüringer . . .	—	—
pr. Messe	—	—	Leipzig-Dresdner . .	115	114½
pr. ultimo	—	—	Löbau-Zittauer . . .	45	—
Berlin-Anhalt La. A. .	—	113	Magdeb.-Leipziger . .	221½	—
pr. Messe	—	—	pr. Messe	—	—
d. La. B.	—	105½	Sächs.-Baiersche . .	90	89½
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische . .	95½	—
Chemnitz-Riesaer . .	47	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemn.-Ries. 10. f. Sch.	—	—	Wien-Peather	—	—
Cöln-Minden	91½	90½	Anh.-Dess. Landesb. .	103½	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	104½

Leipzig, den 20. Januar.

Delpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rübsöl loco 12½ Thlr. bez., pr. Jan.-Febr. 12½ Thlr. gef., pr. Febr.-März 12½ Thlr. gef., pr. März-April 12½ Thlr. gef., pr. April-Mai 12½ Thlr. gef., 12½ Thlr. bez., Mai-Juni 12½ Thlr. gef., 12½ Thlr. bez., Sept.-Oct. 12½ Thlr. gef. u. bez. Leinöl, Mohnöl, Raps, Rübsen u. Delfuchen unverändert. Spiritus, Kartoffels, 14,400g nach Tralles loco 28½—28 Thlr. maffer, pro Jan.-Febr. 29½, 29 Thlr., pr. Febr.-März, März-April u. April-Mai 33, 32½ Thlr.

Berliner Börse, den 19. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Vollgezählte:</i>			Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	94	—	Oberschlesische A. 4½	103½	—
Berlin-Anhalt	112	112	d. Prioritäts . . . d.	—	—
d. Prior.-Action . . .	—	—	Oberschlesische B. d.	98	—
Berlin-Hamb.	—	98	Pr. Wih. (St. Vnh.) 4½	—	—
d. Prior.	99½	—	d. Prioritäts . . . 5	—	—
d. Potsd.-Magd. . . .	—	91	Rheinische	83½	—
d. Prior. A. u. B. d.	92½	—	d. Prior.	4½	—
d. d. C.	—	100½	Rhein. Prior. Stm. . .	87½	—
d. Stettin	—	109	dergl. v. Staatgar. 8½	—	—
Bonn-Köln	5½	—	Sächsisch-Baiersche 4½	—	—
Breslau-Freib.	4½	—	Sächs.-Schles. . . .	95	—
d. d. Prior.	—	—	Thüringische	81½	—
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	—	Wilh.-Bahn	4½	—
d. d. Prior.	—	—	d. Prioritäts . . . 5	—	—
Köln-Minden	—	90½	Zarskole-Salo, fr. Zins	—	—
d. Prior.-Action . d.	—	97½			
Krak.-Oberschl. . . .	—	80½	<i>Quittungsbogen, eing.</i>		
Kiel-Altona	—	—	Aachen-Mastricht 4½	30	72½
Magdeb.-Halberst. d.	118½	—	Berg-Mark.	60	78
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d.	45	105½
d. d. Prior.	—	—	Bexbach	70	—
Mail.-Venedig	4½	—	Cassel-Lippst. . . d.	20	—
Nieder-Schles. . . .	85	—	Magd.-Wittenb. d.	40	70½
Niedersehl.-Prior. d.	93½	—	Mecklenburg. . . d.	80	—
do. do.	—	102	Nordb. (F.-W.) d.	70	50½
Prior. Ser. III. . . .	100½	—	Posen-Stargard . .	50	80
do. Zweigbahn	—	—	Ung. Central . . . d.	60	88
do. Prior.	—	97½			

Von Fonds sind preuß. Bankantheile im Preise gefallen. Für Eisenbahnactien aber herrschte eine außerordentlich saure Stimmung und die meisten wurden bedeutend billiger verkauft als gestern. Gegen Ende der Börse zeigte sich für einige Actien zu den gewichenen Coursen Kauflust, und schlossen dieselben wieder etwas besser.

Berlin, den 19. Januar. Getreide: Weizen poln. 66. 68. gelb 62. 66. Roggen loco 44. 45., pro Frühjahr 44½. f. Hafer loco 27, 28. pr. Frühjahr 27½, 27. Gerste loco 41. 42. Rübsöl loco 11½, pr. Frühjahr 11½, 11. Spiritus loco 20½, pr. Frühjahr 22½, 22½.

Paris, den 16. Januar (Sonntag).

5½ französische Rente —
3½ „ „ 73. 95.
nach der Börse —

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8, 2½, 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.
" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¼ Uhr früh.
Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
Magdeburg: 6¼, 10¾, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 5¾ Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2¼ Uhr, bis Weimar 7 Uhr Abends.
" " Cöthen nach Berlin 8¾, 1½ Uhr, bis Wittenberg 7¼ Uhr Abends.
" " Cöthen nach Bernburg 8½, 1½, 7¼ Uhr.
" " Magdeburg nach Cöln 3½ Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Cöln 9½ Uhr Abends).
" " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10¾ Uhr.
" " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 8 Uhr.
" " nach Berlin über Potsdam 12, 6¼ Uhr Abds.
" " Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 Min. Vormittags, 5 Uhr 20 M. Abds.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Archäologische Sammlung: von 2—4 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10—4 u.
Theater. (76. Abonnements-Vorstellung.)
Zum ersten Mal:

Die Erfindung des Saarpuders,
Posse in 1 Act, nach dem Französischen von J. Friedrich.

Personen:
Sector der 96ste, Fürst von Piombino, Herr Keller.
verzogin von Norino, Fräulein Edhn.
Formoso, Friseur und Barbier, Herr Hofrichter.
Fioritta, Formoso's Braut, Fräulein Dub.
Tagliarini, Haushofmeister, Herr Ballmann.
Ein Diener Bernhardi.
Das Stück spielt in Piombino gegen das Ende des 17. Jahrhunderts.

Hierauf:
Die eifersüchtige Frau,
Luftspiel in 2 Acten von Kozebue.

Personen:
Regierungsrath von Uhlen Herr Richter.
Frau von Uhlen, seine Gemahlin, Fräulein Graf.
Major von Uhlen, sein Bruder, Herr Stürmer.
Carl von Uhlen, sein Neffe und Wundel, Hofrichter.
Hans von Bosen, ein Landadelmann, Keller.
Denclette, dessen Tochter, Fräulein Edhn.
Gaspar, dessen Reitknecht, Herr Ballmann.
Johann, Bedienter im Uhlen'schen Hause. Hofmann.

Zum Beschluß, neu einstudirt:

Das war ich,
Luftspiel in 1 Act von Gutt.

Personen:
Der Pächter Herr Stürmer.
Die Pächterin Fräul. Edhn.
Die Wase Frau Günther-Bachmann.
Der Knecht Herr Hofrichter.
Die Nachbarin Frau Cide.

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 21. Januar 1848 an,

unter Berücksichtigung des kleinen Wasserstandes und des
dadurch erhöhten Mahlpreises,
nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 5 Thlr. 15 Ngr. bis
5 Thlr. 25 Ngr.
des Scheffels Korn zu 4 Thlr. — Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne
alle Zulage, zu geben:

für drei Pfennige	F r a n z b r o t	4½ Loth
für drei Pfennige	S e m m e l	6 Loth.
für drei Pfennige,	D r e i l i n g e	8½ Loth.
für drei Pfennige	Weizen mit Roggen vermischt, K e r n b r o t	9½ Loth.
• einen Neugroschen	— Pfund	31½
• zwei dergleichen	1	30½

An gutem reinen Roggenbrote liefern
die Stadt- und Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund	30½ Loth.
für vier dergleichen	3	31
• sechs dergleichen	5	31½
• acht dergleichen	8	2

Im Uebrigen wird auf die Preis- und Gewichtsbestimmung
vom 30. December v. J. verwiesen.

Leipzig, am 19. Januar 1848.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Seit Anfang dieses Jahres sind
eine Plüschmütze,
eine Brille,
ein Geldbeutel mit einigem Gelde

und
eine Brieftasche, gleichfalls einigem Geld enthaltend,
als gefunden bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf,
sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger
Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls
nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt
werden wird. Leipzig, den 19. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 12. d. Mts. sind aus einem in der
Reichsstraße allhier gelegenen Hause die nachstehend verzeichneten
Effecten entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser
Sachen und fordern Jedermann, welcher eine auf die Verübung
dieses Diebstahls oder die Ermittlung des Diebes bezügliche
Mittheilung zu machen im Stande sein sollte, hiermit auf, solche
ungesäumt an uns gelangen zu lassen.

Leipzig, den 19. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:
ein großer Pelz, sogenannte Wildschur, mit grünem Luche über-
zogen, an einem zugenähten Riß im linken Aermel erkenntlich,
ein ganz neuer mit Seide gefütterter Frack von blauschwarzem
Luche,

ein Paar neue schwarze Buckelhosen, an dem Bunde roth und
weiß gefüttert,
ein ziemlich getragener Schlafrock von roth und schwarzem
Napolitaine mit grauem Kattun gefüttert,
ein abgetragener lichtblauer Tuchrock,
ein Packet, enthaltend eine schwarzseidene Weste, auch einige
Borhemden; das Packet war mit einem blauleinenen
Taschentuche umschlagen,
ein weißseidenes Taschentuch mit schmaler bunter Kante,
ein Betttuch D. M. gezeichnet.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. theol. Herrn
Friedrich Wilhelm Adolph Kranz aus Eilenburg anher
erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 941 bezeichnete Legi-
timations-Karte verloren. Zur Verhütung Mißbrauchs wird
solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, sothane
Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 19. Januar 1848.

Das Universitätsgericht daselbst.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 21. Januar Abends 7 Uhr ihre 9. öffentliche
Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bür-
gerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des
Gewerbwesens sind dazu hiermit eingeladen.

Das Directorium.

Von heute an wohne ich **kleine Fleischergasse Nr. 16,**
2. Etage. **S. Leisebein, Schneidermeister.**

Zur gefälligen Beachtung. Die Langerische Leihbibliothek,

kleine Fleischergasse Nr. 2, Barthels Hof,
zeigt hierdurch ergebenst an, daß so eben der sechste Nachtrag ihres
Katalogs im Druck vollendet ist, und jedem Freunde der Unter-
haltungsliteratur gratis zu Diensten steht. Keine Kosten scheuend
sind die neuesten beliebtesten deutschen Originalwerke, so wie die
besten Uebersetzungen der modernen Belletristik in denselben aufge-
nommen, wovon jeder sich dabei Interessirende durch Einsicht
desselben sich überzeugen kann.

Ganz besonders erlaube ich mir alle resp. Aeltern und Lehrer
auf meine **Bibliothek von Kinderschriften** für jedes Alter
mit der Versicherung aufmerksam zu machen, daß in dieselbe nur
Werke, welche streng moralisch und der Bildung förderlich sind,
aufgenommen wurden. — Die Lesegebühren sind sehr billig.

Carl Langer.

Ausverkauf von Musikalien

zu höchst niedrigen Preisen
im **literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16.**

Rechnungen à Buch 6 Ngr.,

jedes Buch hat 24 Stück halbe Bogen- und 48 Viertelbogenrech-
nungen: **Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Bildergewölbe.**

Thermometer von 10 Ngr. an empfiehlt die Kunst-
handlung v. **Pietro Del Vecchio.**

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zu-
sammengesetzt und durch Brennen eine solche Dauer gegeben, daß
sie zu heißen Speisen und Getränken sofort gebraucht werden
können: **Serbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Tr., Thüre Nr. 4.**

Waschen, Plätten und Maschinen wird schnell und gut besorgt:
**Katharinenstraße Nr. 16, im ersten Hofe eine Treppe bei Witwe
Kosmann.**

Schwarze seidene Schleier zu allen Preisen,
desgleichen **Kinderschleier**, à 17½ bis 20 Ngr.,
in schöner schwerer Waare sind vorräthig bei
A. Seife, Grimm. Straße, dem Raschmarkt gegenüber.

Winterröcke sind wieder fertig geworden im Kleider-
magazin v. **Sam. Ehr. Doyer,**
Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage.

Einirtes Notenpapier in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
H. S. Arnold, Katharinenstraße Nr. 1.

Das Vogelbauer-Magazin

von **Eduard Wehnert**, am Markt, Ackerleins Hof, ist auf das Vollständigste wieder assortirt und empfiehlt sich zu den bekannten billigen Preisen.

Cold Cream,

die beste Hautpomade, um Gesicht und Hände bei kalter Witterung gegen das Aufspringen der Haut zu sichern, dieselbe schön und weich zu erhalten, empfehlen

Friedrich Jung & Co.,

Grimma'sche Straße Nr. 13.

Maskencostüme und Dominos

in größter und schönster Auswahl empfiehlt zum Verleihen und Verkauf

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 13 (Fürstenhaus).

Maskenanzüge u. Dominos für Damen

werden verliehen: kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Maskenanzüge für Damen

sind zu verleihen von 10 Ngr. bis 4 Thlr.: Rosenthalgasse Nr. 7 parterre.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfehlen sich mit **Lahnband, Spitzen, Zindel, Rundschnuren, Suitage, Flictern, Lahn- und Gespinnstransen, Sorl** etc. in Leonisch Gold oder Silber, in Stücken und ellenweise, so wie in der Anfertigung von **Decorationen und Zierrathen** zu Maskenstaat, billigt **Dittrich & Thieme**, Nicolaistraße Nr. 54.

Hausverkauf.

Ein im besten Stande befindliches Haus- und Gartengrundstück in Reudnitz ist für einen mäßigen Preis durch mich zu verkaufen.
Emmerich Anschütz, Adv.

Ein hiesiges **Gasthaus**, bester Lage, wird Kaufsliebhabern (nicht Unterhändlern) zum billigen Verkauf nachgewiesen: kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1 Treppe.

Ein Haus mit Kaufladen, Ladenstube, Keller, Hofraum etc., an einer frequenten Straße in Halle a/S. b. liegen, soll mit $\frac{1}{4}$ Anzahlung für 2000 Thlr. sofort verkauft werden. Die Adresse erhält man in der Expedition d. Bl.

Eine **Leihbibliothek** auf hiesigem Plage, welche sich sehr gut rentirt, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre L. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein noch sehr wenig gebrauchter Concertflügel ist zu verkaufen: großer Blumenberg, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Billard von Mahagoni mit allem Zubehör. Näheres Nicolaistraße Nr. 51.

Zu verkaufen habe ich billig: 4 Stück gebrauchte eichne Fenster, 3 Ellen 14 Zoll hoch und 2 Ellen $2\frac{1}{2}$ Zoll breit, Holz und Glas im besten Zustande, nebst dazu gehörigen dauerhaften Laden mit starken Eisenbändern beschlagen, — desgleichen ein vollständiger guter Ofen mit töpferem Aufsatz, der Kasten 28 Zoll lang und 19 Zoll breit. **J. S. Richter**, Wattenfabrikant, Klostersgasse Nr. 14, 1. Etage.

Zu verkaufen sind **Brühl Nr. 20** verschiedene alte Mobilien.

In Stadt Malmédy

billig zu verkaufen ist ein prachtvoller großer polirter Kleiderschrank von Nußbaumholz (Kococo).

Zu verkaufen ist ein **Pölkess**, mittler Größe, mit Schraube und Zubehör und wird nachgewiesen bei Herrn **Schenkewitz Fleming**, Burgstraße.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 1 **Secretair**, 1 runder Tisch, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 6 Rohrstühle, so wie 3 Glaskasten zum Aussetzen an ein Gewölbe und eine zweiarmlige Hängelampe. Näheres Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

Ein guter **Windofen** mit 14 Stück Rohr steht billig zu verkaufen in Reudnitz, kurze Gasse 1ste Thüre 3te Etage.

Eine Partie leere **Häringstonnen** verkauft billig um Platz zu gewinnen
Emil Dresner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.

Rother 1846r Altmannshäuser

wurde ein Stückfass hier angehalten und soll für Rechnung des auswärtigen Hauses, entweder im Ganzen oder Eimerweise bis zum 31. d. M. gegen Cassa verkauft werden.
 Leipzig, den 18. Januar 1848.

Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Preisliste der Destillation von F. B. Schöne, Dresdner Straße Nr. 56 im Hofe, neben dem goldenen Einhorn.

	pr. Eimer	pr. Kanne
Branntweine , doppelte,	11—11 $\frac{1}{2}$ s	50—60 s
" einfache mit Zucker	9 " "	40 " "
" " ohne "	7—7 $\frac{1}{2}$ " "	32—36 " "
Kornbranntw. , echter Nordhäuser 10, 12, 16 " "		5, 6, 8 " "
" Land: Nr. 2.	7—7 $\frac{1}{2}$ " "	36 s
" " Nr. 3.	5 $\frac{2}{3}$ " "	27 " "
Rum nach Qualität	17—56 " "	7 $\frac{1}{2}$ —25 " "
Spiritus , fein gereinigt 90 $\frac{1}{10}$	14—14 $\frac{1}{2}$ " "	66 s
" " " 60 $\frac{1}{10}$	9 " "	44 " "
" " Brennz: 80—86 $\frac{1}{10}$	10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ " "	50—56 " "

bis zu $\frac{1}{8}$ Eimer die Eimerpreise, bei Drostern niedriger.

Blätter-Tabake

empfehlte in allen Gattungen en gros und en detail
Wilhelm Flugbeil, Hallesches Gäßchen.

Von importirten Havanna-Cigarren

sind wieder einige sehr preiswerthe Partien im Preise von 18 bis 36 Thlr. e ngetrossen bei
Wilhelm Flugbeil, Hallesches Gäßchen.

Die beliebten **Favorita-** und leichten Knaster-Cigarren, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., kann ich jetzt besonders empfehlen, schwere **Dos-Amygos**, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

E. Bentler, Nicolaistraße, Amtmannshof.

Wiener Beize (Schnupftabak)

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-Packeten empfiehlt
Emil Dresner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.

Malaga-Sardellen, der Anker 8 $\frac{1}{2}$ Thlr., das Pfund 4 Ngr., sind zu haben bei **Carl Jul. Pieder**, Brühl Nr. 20.

Die zweite Sendung frischer echter Braunschweiger Doppel-Schiffsmumme hat erhalten **Friedrich Schwennicke** am Markt 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

Ganz etwas Ausgezeichnetes von schönen großen **Messinaer Apfelsinen**, neuen **Alexandr. Datteln**, neuen **Smynaer Tafel-**, so wie **Kranzfeigen**, langen **Lamperts-Rüssen** empfiehlt in schönster Waare **Friedr. Schwennicke** am Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

Von neuer **Gothaer Cervelatwurst** à Pfd. 10 Ngr., **Waltershäuser** à Pfd. 9 Ngr., **Lebers**, **Trüffel**, **Zungen**, **Roth**, **Süß** und **Knackwürste**, **Schinken**, **Speck** und **Rochfleisch** erhalte ich allwöchentlich frische Zufuhren.

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

NB. Morgen erhalte ich frische Zufuhren von den so beliebten rothglänzenden **Jenaer Cervelatwürsten**.

Kocherbsen liegen zum Verkauf bei
F. W. Wirth, Hallesche Straße.

Die Zwickauer Steinkohlen- und Coaks-Niederlage

von **J. Schindler & Co.**,

Moritzstraße Nr. 7, hinter der katholischen Kirche,

empfehlen vorzüglich schöne und gut brennende Pechkohle à 15 Ngr. pro Dresdner Scheffel,
schönen Stuben-Coak (sogen. Zünder) à 9 Ngr. pro Dresdner Scheffel.
Für Träger- und Messerlohn wird 1 Ngr. pro Scheffel berechnet.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, Braunkohle und Coke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle: 14 Ngr.
" " Schmidekohle 12 "

Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle: 15 Ngr.
" " Zwickauer Stuben-Coke 11 "

pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung.
Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn **Carl Bemann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Leipzig.

Schönberrg Weber & Co.

Preßhese

von ausgezeichneter Triebkraft verkaufen wir von heute ab das Pfund zu 8 Ngr. Zugleich finden wir uns veranlaßt die geehrten Consumenten darauf aufmerksam zu machen, daß nur Hesen-Pfunde, welche mit unserm Fabrikstempel versehen sind, als unser Fabrikat betrachtet werden darf.

Plagwitz, am 19. Januar 1848.

C. Schaufuß & Comp.

Die Kohlen-Niederlage von Carl Ferdinand Kast,

Glockenstraße Nr. 1,

empfehlen ganz trockene Gregewiger Braunkohle, à Scheffel 10 Ngr., klare Steinkohle à Scheffel 8 Ngr.

Kleingemachtes eichnes Holz, 12 Zoll lang, à Klafter 4 Thlr., ist von heute an in ganzen, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klafter zu haben bei

J. G. Freyberg,

Holzbof auf dem Zangenbergschen Gute am Hospitalplatz.

Circa 1000 Scheffel Coak (Zünder) haben wir bei Abnahme von 100 Scheffeln zu billigem Preise zu verkaufen in Auftrag erhalten. Proben sind in unserer Niederlage, Moritzstraße Nr. 7, einzusehen.

J. Schindler & Comp.

Zu verkaufen sind echte Pechsteinkohlen à 16 Gr.: Neukirchhof, blauer Stern.

Pianofortegesuch. Es wird ein gut gehaltenes Piano-forte um einen civilen Preis sofort zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Petersstraße Nr. 13 zwei Treppen im Pianofortemagazin.

Eine Drehorgel,

doch keine gewöhnliche für Kinder, sondern eine mittlere mit Register und mit 12—20 Tönen, welche wenigstens 3 Tänze (Walzer, Galopp und Polka) spielen muß, wird neu oder alt gesucht und bittet man um Angabe des Preises bei **Robert Frieße.**

Gesucht werden Texte beliebiger Opern vom Antiquar **Breitshädel**, Auerbachs Hof.

Ein Sopha, 1 Tisch, 6 Stühle werden gegen monatliche Vergütung zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre C. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Leere Champagnerflaschen, reinlich gehalten, werden à Stück mit 6 Pf. zu kaufen gesucht: Brühl Nr. 20 im Gewölbe.

Knochen jeder Art werden gekauft und wollen Lieferanten größerer Partien ihre Adresse bei Herrn **F. W. Schulze**, Petersstraße Nr. 46 abgeben.

Ein Familienvater, durch Betrug seines Vermögens beraubt, sucht gegen beste Sicherstellung 200 Thlr. zur Begründung eines Geschäftes baldigst zu leihen. Gern würde er es in monatlichen Rückzahlungen von je 10 Thlr. zurückerstatten. Wohlwollende Menschenfreunde werden ersucht, ihre werthen Adressen, bezeichnet A. G. E., in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4000 Thlr., auch in einzelnen Posten, sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch

Adv. Dr. **Christoph,**

Grimm. Straße, Salomonis-Apotheke, 3te Etage.

Zehn Tausend Thaler sind gegen pupillarisches Sicherheit auszuleihen durch

Dr. **C. Stephani.**

Bei einer Dame, die gründlichen Unterricht im Clavierspiel und Gesang, auf angenehme, leicht faßliche Weise erteilt, können (für billiges Honorar) noch einige Schüler, gleichviel ob Anfänger oder Fortschreitende, auch Erwachsene, Unterricht erhalten. Näheres jeden Vormittag im Comptoir der Wienbrackischen Buchhandlung am Neumarkt in Hohmanns Hofe.

Ein routinirter Schreiber (correcter Arbeiter) bittet, Kränklichkeit halber, um Beschäftigung in seine Wohnung: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Copist, der eine sehr gute Hand schreibt, sucht Beschäftigung, den Bogen à 12 Pfennige. Näheres erteilt Herr Amtswachtmeister **Schäffer** im Schlosse.

Ein Fournierschneider

wird gesucht. Näheres in der Parquetfabrik in der Elisenstraße.

Ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse beibringen kann, erhält zum ersten Februar einen guten Dienst im Gasthose zur Stadt Leipzig in Wurzen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Gartenbursche beim Gärtner **Kampf**, Rosplatz Nr. 12.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande, der Abends nach Hause gehen kann: kleine Fleischergasse, Krebs im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder auch 1. Februar ein gut empfohlenes Dienstmädchen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 59 bei **H. Viller**, im Hofe 2 Treppen.

Zum 1. Februar wird eine Köchin gesucht, welche der Küche gehörig vorstehen und befriedigende Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit und ihres Wohlverhaltens aufweisen kann. Meldungen werden angenommen Vorm. von 8—10, Nachm. von 3—5 Uhr: Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen, dessen Antritt wo möglich sogleich gewünscht wird.

Anzumelden unter Beibringung der Dienstbücher Universitätsstraße im Gewölbe des Gewandhauses, Ecke des Kupfergäßchen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 22.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Kindermädchen in dem Alter von 16—18 Jahren: Neukirchhof im Zwinger Nr. 20, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April eine mit ganz guten Zeugnissen versehene Köchin: Poststraße Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen zu allen häuslichen Arbeiten: Brühl Nr. 51 parterre.

Zum 1. Februar wird ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht: Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen: Holzgasse Nr. 6, linker Hand eine Treppe.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, zur Beaufsichtigung dreier Knaben von 5, 4 und 3 Jahren, wird gesucht. Zu melden Sonnabends den 22. Januar kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre bei **G. F. Carstens**.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen gesucht, welches neben der Wartung eines Kindes die häuslichen Arbeiten verrichten kann. Das Nähere ist zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 28, 2te Etage.

A. B. Für einen Knaben, dem vorzügliche Kenntnisse zu Gebote stehen, den Sohn achtbarer Aeltern, wird in Leipzig bei der Handlung eine Lehrlingsstelle gesucht. Seine Handschriften kann vorlegen der Agent **Blattspiel**.

Ein junger kräftiger Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen bei Herrn **C. F. Köhler**, Dresdner Straße Nr. 58.

Gesuch. Eine Person von gesetzten Jahren wünscht zum 1. Februar oder 1. März dieses J. als Kindermuhme oder bei einzelnen Leuten einen Dienst, sei es auf dem Lande oder in der Stadt. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe rechts drei Treppen.

Ein mittleres Familienlogis im Preise von 40—50 Thlr. wird zu Ostern gesucht. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter Chiffre F. S. bei den Herren **Walther & Co.**, Thomaskirchhof Nr. 1, niederlegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis zu 30 bis 40 Thlr., welches sogleich bezogen werden kann. Adressen werden angenommen Sporergäßchen Nr. 1 bei **S. Seilemann**.

Gesucht wird von ein paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst allem Zubehör und wo möglich mit einem kleinen Gärtchen, in der innern Vorstadt, im Preise von 50—60 Thlr. und zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Brühl Nr. 6.

Zu vermieten

sind von Ostern d. J. in Nr. 6 der Lindenstraße das Parterre-Local für 120 Thlr., ingleichen eine Wohnung im Hofe für 70 Thlr. und zu erfragen beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn Studirenden: Hallesches Gäßchen 8, 2te Etage.

Zu vermieten

ist von Ostern d. J. in höchst freundlicher Aussicht eine dritte Etage mit 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Keller, Boden, Waschhaus in Nr. 6 der Lindenstraße, 1 Treppe.

Gewölbevermietung.

Die in meinem Hause neu eingerichteten, geräumigen und heizbaren zwei Gewölbe empfehle ich hierdurch zur billigen Vermietung. Dieselben eignen sich wegen der Nähe des Marktes zu jedem kaufmännischen oder gewerblichen Etablissement, und kann auf Wunsch Niederlage, Keller, Küche und sonstige Räume dazu gegeben werden.

J. G. Richter,
Klosterstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten für ledige Herren eine Stube mit Alkoven, erste Etage. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13, parterre.

In der Königstraße ist zu Ostern eine schön eingerichtete erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und übrigen Zubehör nebst Gartenabtheilung zu vermieten und das Nähere darüber Reichstraße Nr. 21, 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten und zu Ostern 1848 zu beziehen ist die erste Etage in der Elsterstraße in Reichels Garten neben der neuen Loge bei **Ed. Mehnert**.

Zu vermieten.

Ein Sommerlogis, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern und Gartenantheil, so wie eine Stube mit Kammer und Küche, ist sofort oder auch zum 1. April d. J. billig zu vermieten bei **C. M. Unger** in Reudnitz Nr. 43.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind Stuhflügel und Tafelform bei **Carl Waage**, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine 2. Etage mit Aussicht nach der Promenade, aus 5 heizbaren Stuben nebst übrigen Zubehör bestehend. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern 1848 ein auf dem Brühl befindliches Logis für den jährlichen Miethzins von 100 Thlr. durch **Adv. Giesecke**.

Zu vermieten

ist zu Ostern d. J. eine erste Etage von 5 Stuben, 5 Kammern, Gartenabtheilung und übrigen Zubehör. Das Nähere Inselstraße Nr. 12 parterre links.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Schlafstuben und übrigen Zubehör. Näheres bei **Eduard Büttner**, Moritzstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit oder ohne Meubles, sogleich oder zum 1. Februar, für einen ältlichen Herrn oder Dame: Neumarkt Nr. 13/21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist an der Promenade eine 2. Etage von 6 Stuben mit allen möglichen Bequemlichkeiten. Das Nähere darüber Mühlgasse Nr. 6/787, 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Bett ist sofort billig zu vermieten und sogleich zu beziehen: Querstraße Nr. 29, 2 Tr.

Eine kleine meublirte Stube mit Bett ist für einen Herrn von jetzt an bis Johannis am niedern Park Nr. 4, 1 Treppe zu vermieten.

Zu vermieten sind zum 1. Februar an einen oder zwei solide Herren 2 gut meublirte Stuben nebst Kammer, alles hell und freundlich, hinter der katholischen Kirche, Weststraße Nr. 1657 im Quergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer als Schlafstellen: Brühl Nr. 89 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten und Ostern oder noch früher zu beziehen ist ein am Kopplatz gelegenes mittleres Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade. Näheren Nachweis darüber ertheilt **Johann Schündler**, Hainstraße im Lederhof.

Zu vermieten ist zu Ostern ein gut eingerichtetes Familienlogis. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern auf dem Thomaskirchhof Nr. 1/156 eine 2. Etage, bestehend in 5 heizbaren Stuben, wovon zwei die Aussicht auf die Allee haben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzstall und dem Mitgebrauch des Waschhauses. Näheres Salzgäßchen Nr. 6, 4. Etage.

Zwei heizbare Schlafstellen in einer freundlichen Stube sind sogleich zu vermieten: Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten

und zu Johannis d. J. zu beziehen ist ein Familienlogis, die sehr gut gehaltene Hälfte der 1ten Etage mit 5 Stuben, mehreren Kammern, Doppelfenstern nebst übrigen Zubehör und einem Gärtchen, in der Windmühlenstraße Nr. 24. Das Nähere darüber beim Besitzer parterre links.

Gleich oder Ostern beziehbar ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet auf der hohen Strasse, und ist Näheres auf derselben Strasse Nr. 26 zwei Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube: Nicolaistraße, Quandts Hof.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Hausstand mit zwei zu verschließenden Schränken: Brühl Nr. 20.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafgemach an einen ledigen Herrn und sogleich zu beziehen. Alles Nähere zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 7/534.

Zu vermieten ist Ostern d. J. die 2. Etage, 4 Zimmer vorn heraus, Sommerseite. Die dazu gehörenden Locale sind wohl eingerichtet: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 11. Das Nähere daselbst 1 Treppe bei dem Besitzer.

Zu vermieten sind zwei freundliche und bequem eingerichtete Familienlogis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, welche sofort oder zu Ostern bezogen werden können. Näheres hohe Straße, Hoffmanns Haus 1 Tr.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 4. Februar 1848

Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“ im Odeon.

Das Nähere die Programme, welche den Mitgliedern später eingehändigt werden.

Der Vorstand.

Heute Morgen um 9 Uhr Speckfuchen bei H. Werthmann.

In Brose's Restauration morgen Abend Schweinsknöchelchen m. Klößen, wobei f. Wernersgrüner.

Heute Schlachtfest bei Robert Pflock am Barfußberge.

Heute großes Schlachtfest bei F. A. Köplich, braunes Roß, kl. Windmühlengasse.

Heute Abend Schweinsknöchelchen. W. Köplicher im goldnen Hirsch.

Restauration im Wallfisch.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ein frisches Faß echt Nürnberger Bier angezapft wird. Es ladet ergebenst ein
F. Friesleben.

Theatrum mundi.

Freitag: Salzburg. Darauf auf Verlangen:

Der Brand von Moskau,

zum Schluß: Metamorphosen.

Anfang 7 Uhr.

O. Thiemer.

*** Gesellschaft Virginia. ***

Den Herren Mitgliedern vorläufig zur Nachricht, daß der „Maskenball“ Mittwoch den 9. Februar d. J. im Odeon stattfindet. Die Ausgabe der Billets für Mitglieder und deren Gäste findet nächsten Sonntag den 23. Januar Vormittags 10 Uhr im Odeon statt, und bitten daher dringend die Herren Mitglieder sich sämmtlich einzustellen.
Der Vorstand.

Riederkranz.

Sonnabend den 22. d. M. musikalische Abendunterhaltung im Peterschießgraben.
Der Vorstand.

Thespis.

Heute Freitag den 21. Jan. Kleiner Gesellschaftstag.
Der Vorstand.

Heute Stunde. Viller, Tanzlehrer.

Leipziger Salon. Heute Übungsstunde.
G. Schorch.

Heute um 9 Uhr Speckfuchen bei
Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen.
G. Böbler, Klostergasse.

Heute ladet zum Schlachtfest

ganz ergebenst ein Emil Geißler in Reichels Garten.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Fr. Senf, Querstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße 19.

Stadt Nürnberg.

Heute Abend Schlachtfest, wozu ein Löffchen echt bairisches Bier à 2 Rgr. verabreicht wird.

Gosenschenke in Guttrich.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet
A. Seyser.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein

F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Morgen Schlachtfest bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren

wurde Mittwoch Vormittag von der Katharinenstraße bis Ende der Dresdner Straße Caneva mit Zephyr-Wolle gestickt zu ein paar Herrenschuhen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung bei Herrn Lehmann im Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Zwei Schlüssel sind gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselben in der Expedition des Herrn Dr. Mothes wieder in Empfang nehmen.

Abhanden gekommen ist am 19. Januar ein kleiner braun und weiß gefleckter Hund, männlich, mit gelbem Kopf. Wer ihn Mühlgasse Nr. 3 parterre abgibt, erhält eine Belohnung.

Verloren. Es wurde am 13. dieses Monats ein Siegelring mit rothem Stein, in welchen die Buchstaben E. R eingestochen, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Windmühlengasse Nr. 3, 2 Treppen, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 20. Januar Vormittags auf dem Wege vom Brühl durch die Nicolaisstraße nach der Universität eine goldene, weiß und blau emailirte, mit zwei goldenen Quästchen versehene Busennadel, in weißes Papier eingewickelt. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben: Brühl Nr. 23 im Hofe rechts, beim Schuhmachermeister Brockmayer.

Verloren wurde eine von weißem Garn gehäkelte Arbeit. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Str., Gehe's Haus 2 Treppen.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 26. vor. Monats hier verstorbenen Markthelfers Carl Bernhard Zahlungen zu leisten oder andere Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, werden hierdurch dringend aufgefordert, sich deshalb bis zum 25. d. M. bei dem Unterzeichneten, welcher mit Regulirung jenes Nachlasses beauftragt ist, einzufinden.
Leipzig, den 20. Januar 1848.

Adv. Dr. G. Ristner, Barfußgäßchen Nr. 5.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem Sohn Carl Friedrich etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle.
G. F. Rehahn.

Herr Dr. Schmidt wird dringend gebeten, nächste Mittwoch Undine zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Abonnenten.

Herrn Richard Allihn gratulirt von ganzem Herzen heute zu seinem 23. Wiegenfeste sein Freund
H. G. N.....

An **M. S.** Sie waren mit einer so lieblichen Erscheinung am vergangenen Sonntag im Schweizerhäuschen, daß ich wünsche und glücklich wäre, könnte ich Sie recht bald dort wiedersehen.
Ein stiller Verehrer.

Der Herr, welcher mich am Sonntag aus dem Tivoli begleitete und mich Dienstag um 8 Uhr sprechen wollte, werde ich denn so glücklich sein, ihn heute Abend am bewußten Orte zu treffen?
 Sch — — — w — — —

Rechtfertigung.

Die Redaction des General-Anzeigers empfing kürzlich, aus wohlbekannter Hand, zur gefälligen Insertion eine beifällige Kritik über das nicht unrühmliche Bestreben der hiesigen Thespisgesellschaft; aber der betreffende Redacteur des Gen.-Anzeigers veröffentlichte jene ihm behändigte Recension nicht, sondern hat sie nach eigenem Belieben fast gänzlich umgearbeitet, worauf dieselbe als Localaufsatz in Nr. 17 erschien, und zwar zu Ungunsten der Gesellschaft, welche darauf Folgendes entgegnet: Der aus zahlreichen Mitgliedern bestehende Thespisverein befindet sich gerade jetzt auf dem erfreulichen Standpunkte des glücklichsten Emporschwunges und es dürfte derselbe sogar seinen eigenthümlichen Glanzpunkt erreicht haben, theils durch die ausgezeichneten Leistungen des von Hrn. Lopiſch dirigirten Musikchors, andererseits durch die umsichtsvolle Gestaltung des Ganzen, sowie durch die sorgfältige Wahl und Ausführung der theatralischen Abendunterhaltungen. Von einer bevorstehenden Krisis kann also gar nicht die Rede sein, da der Thespisverein nach wie zuvor sich bemüht, den „alten Glanzpunkt“ festzuhalten. — Allerdings trägt die musikalische Mitwirkung des Herrn Julius Lopiſch wesentlich dazu bei (wofür ihm von Seiten der Gesellschaft die vollste Anerkennung wird) ohne jedoch die Hauptstütze des Ganzen zu sein, wie jener Kritiker im Gen.-Anzeiger vermeinte. — Ferner hat derselbe uns öffentlich zum Vorwurf gemacht, daß der Anfang unserer letzten Abendunterhaltung unregelmäßig spät gewesen sei, was durch eine Combination unvorhergesehener Umstände geschah. Uebrigens war die Localität schon seit 1 Uhr Mittags geheizt worden, und die Temperatur des Wärmegrads darin würde so ziemlich „einer italienischen Nacht“ — ohne Nachwehen — geglichen haben, wenn nicht gegen Abend Umstände halber Thüren und Fenster hätten geöffnet werden müssen, wodurch die gehörige Erwärmung des Saals verloren ging, welches daher weder der Gesellschaft noch der Wirthin zur Last gelegt werden kann. Und so möge sich denn unser Gegner als Kritiker hiermit beruhigt fühlen.

Der Vorstand der Thespisgesellschaft.

Daß meine Frau von einem Mädchen heute glücklich entbunden wurde, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Carl Claus.

Bürger-Verein. Sonntag den 23. Januar Abendunterhaltung.

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige. Unser diesjähriger Maskenball findet Montag den 14. Februar im Tivoli statt. Das Nähere später durch die Programme.
 Die Vorsteher des Vereins „Urania.“

Angewandte Reisende.

Beckmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Beer, Gutsbes. v. Gesevitz, St. Dresden.
 Bernhardt, Kfm. v. Froburg, deutsches Haus.
 Gatterwand, Schausv. v. Gölz, Palmbaum.
 Daniel, Kfm. v. Dessau, Stadt Gotha.
 Ehrentreich, Kupferschm. v. Donauwörth, Stadt Riesa.
 Elbmayer, Gutsbes. v. Kroppen, Stadt Rom.
 v. Fabonius, Frau, v. Dresden, Münchner Hof.
 Franz, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Götlich, Gutsbes. v. Gesevitz, Stadt Dresden.
 Göde, Kfm. v. Glöblich, und
 Glöblich, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
 v. Göttschen, Act. v. Leisnig, deutsches Haus.
 Glier, Fabr. v. Sachsenberg, Stadt Riesa.
 Gottowitsch, Gutsbes. v. Hanefeld, S. de Pol.
 Hauße, Def. v. Waldheim, deutsches Haus.
 Hörtel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.

Haack, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Kleinert, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.
 Leopold, Kfm. v. Bremen, und
 Lücke, Kfm. v. Staffurt, Hotel de Baviere.
 Lutz, Kfm. v. Hedwig, deutsches Haus.
 Lenz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Malpas, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
 Meyhe, Def. v. Trachena, deutsches Haus.
 Merz, Fürgermstr. v. Delonitz, Münchner Hof.
 Metz, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Neubert, Gond. v. Hohenstein, Palmbaum.
 Plattner, Gutsbes. v. Szananfweyphi, St. Rom.
 Pelp, Gutsbes. v. Weisenbrunn, gr. Baum.
 Richter, Kfm. v. Gilenburg, Hotel de Baviere.
 Rosenthal, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pol.
 Reichert, Kfm. v. Mainz, und
 Ritter, Part. v. Berlin, Palmbaum.
 Riehle, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.

Schmidt, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 Simon, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Stroisch, Gutsbes. v. Stößig, und
 Sarban, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bologne.
 Schreiber, Gutsbes. v. Gaiba, Stadt Dresden.
 Siegelé, Kfm. v. Pf. rheim, Stadt Hamburg.
 Spalt, Steinhauer v. Oberkeinsbach, St. Riesa.
 Scheibe, Gerber v. Gera, grüner Baum.
 Schreyer, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Sode-Riedling, Kfm. v. Erfurt, und
 Strauß, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.
 Tsch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Thieme, Gastw. v. Dresden, Palmbaum.
 Wernha, Gutsbes. v. Petersburg, Hotel de Bav.
 Wächter, Def. v. Rosenthal, Palmbaum.
 Winter, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Walthert, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bologne.
 Zehl, Def. v. Göttsig, Münchner Hof.

Druck und Verlag von C. Holz.

Verlobungsanzeige.

Megine Wittelsböfer.
 Ignaz Kuranda.

Prag und Leipzig.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Friedrich Schröder,
 Martha Schröder, geb. Weller.

Leipzig, den 20. Januar 1848.

Heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr nahm Gott unser erst am 9. ds. geborenes zweites Töchterchen wieder zu sich. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, am 20. Januar 1848.

Johann David Grimm,
 Friederike Grimm, geb. Weidenhahn.

Gestern Abend in der sechsten Stunde entschlief nach mehrjährigen Leiden unser guter Gatte und Vater, **Gustav Moritz Berger**, Controleur bei der Königl. Sächsischen Landeslotterie. Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde, um stille Theilnahme bittend,

Leipzig und Chemnitz, den 20. Januar 1848.

Rosalie Berger, geb. Vogel, als Gattin.
 Naide, Emil, Richard, als Kinder.

Heute früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr starb mein ältester Sohn, der Buchbindergehilfe **Herrmann Leonhardt**, im 24. Jahre seines Alters. Dieses traurige Ereigniß allen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht. Leipzig, am 20. Jan. 1848.

J. M. D. Leonhardt, Sotirbriefträger.

Singacademie.

Den geehrten Mitgliedern zeigen wir hierdurch an, daß unsere Uebungen regelmäßig jeden

Sonntagabend

stattfinden und präcis um 7 Uhr Abends beginnen. Indem wir um recht zahlreichen und pünctlichen Besuch derselben bitten, werden wir fernere Anzeigen deshalb in diesem Blatte unterlassen und den geehrten Mitgliedern durch dasselbe nur davon Kenntniß geben, wenn Veränderungen in dem Uebungstagstage oder der Stunde nöthig werden sollten.

Der Vorstand.

Heute Freitag den 21. Januar, Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses „allgemeine Chorprobe zum Elias.“ Die Aufführung steht nahe bevor, und es können bis dahin nur noch wenige Chorproben gehalten werden; wir ersuchen daher höflichst die geehrten Mitwirkenden, recht pünctlich zu erscheinen.

Die Concertdirection.